

Oranienburg, den 18.07.2023

## **PM der Ausschüsse Förderschulen und Real- und Hauptschulen**

Presseverteiler

# **Die Fachausschüsse Real- und Hauptschulen und Förderschulen fordern eine pauschale finanzielle Unterstützung von Klassenfahrten für alle Schülerinnen und Schüler - unbürokratisch und unabhängig vom Einkommen der Eltern!**

Begründung:

Die in den vergangenen Monaten deutschlandweit erheblich gestiegenen Lebenshaltungskosten treffen die Familien aller Bevölkerungsgruppen unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten.

Entsprechend sind auch die Kosten für (mehrtägige) Klassenfahrten für Transport, Unterkunft und Verpflegung signifikant gestiegen. Auch die verstärkte Auswahl von Reisezielen, die nahe am Schulort liegen, kann diese Kostensteigerungen nicht mehr

kompensieren.

Klassenfahrten stellen für Schülerinnen und Schüler einen besonderen und wertvollen Teil ihres Schullebens dar; sie sind u.a. eine wichtige Ergänzung für das Lernen an außerschulischen Lernorten, stärken die Klassengemeinschaft und sind ein Beitrag zur individuellen psychosozialen Entwicklung.

Bisher werden die Kosten von Klassenfahrten für Familien, die u.a. Bürgergeld, Wohngeld bzw. Unterstützung nach SGB II beziehen, als sogenannte Leistung zur Bildung und Teilhabe durch das zuständige Amt übernommen. Die Ausgaben für außerschulische Aktivitäten belasten mittlerweile aber auch Familien außerhalb dieser leistungsberechtigten Gruppen. Eine entsprechende Anpassung erscheint daher dringend erforderlich.

Die erheblich gestiegenen Kosten für Klassenreisen, die einen besonderen Mehrwert für das schulische Miteinander darstellen, dürfen nicht dazu führen, dass einzelne Schülerinnen oder Schüler aufgrund mangelnder Finanzierbarkeit an diesen nicht mehr teilnehmen können oder Schülerfahrten insgesamt gestrichen werden müssen.